



St. Petrus- und Paulus-Pfarrbruderschaft Mönchengladbach-Gürrip



Pressemitteilung

November 2011

Bevor wir auf den November schauen, müssen wir noch etwas aus dem Oktober nachtragen.

Unser Schülerprinzenhaus und der Jungschützenmeister Thomas Jürgens besuchten die Bundesjungschützentage in Löningen. Löningen liegt im Hasetal und dieses liegt, fährt man nach Bremen hoch, links von der Autobahn. Es ging ab per Bus am Münster an dem letzten Freitag im Oktober, zusammen mit anderen Jungschützen aus unserem Bezirk. Der Freitag stand dann ganz im Zeichen einer Party der Bundesjungschützen. Am Samstag wurde zunächst ausgeschlafen. Es gab verschiedene Programmpunkte und Aktivitäten. Man konnte schießen, Fahنشwenken, es gab eine Karateshow und eine Tanzshow. Unsere Vertreter entschieden sich für ein kurzes Warmmachen, dann wurde Fußball geguckt, Borussia gegen Hannover 96. Nach dem Abendessen stand dann wieder Party auf dem Programm. An dem Sonntag wurde etwas länger ausgeschlafen. Anschließend verfolgten sie den großen Festumzug und das Bühnenprogramm mit Zauberer und Bauchredner. Eine aktive Teilnahme gab es direkt nicht. Als sie dann am Sonntagabend wieder in Mönchengladbach aus dem Bus fielen, erschienen sie den abholenden Eltern irgendwie total müde. Ja, auch so ein reines zuschauen und feiern kann anstrengend sein...

Unser Bezirksminister Paul Schieren hatte zwei Termine im November. Da galt es den Beginn des Winterbrauchtums zu feiern. Dies wurde in Dahl gemacht. Es begann mit einer Messe, dann ging es ab ins Jugendheim in Dahl. Der Polizeipräsident von Mönchengladbach, Hans-Hermann Tirre, hielt einen Vortrag über „Vandalismus im Kirmeszelt“ und den Umgang damit. So wie Paul erzählt, gibt es da wohl Ortsteile, wo dieses Thema ein sehr großes Problem darstellt. Bei uns war es ja in den letzten Jahren ruhig (bis auf eine kurze Ausnahme), hoffen wir, dass es so bleibt. Bei dem Umgang mit diesem Problem ist Deeskalation angesagt, also ruhig auf das „Problem“ zugehen und ruhig versuchen, es zu stoppen.

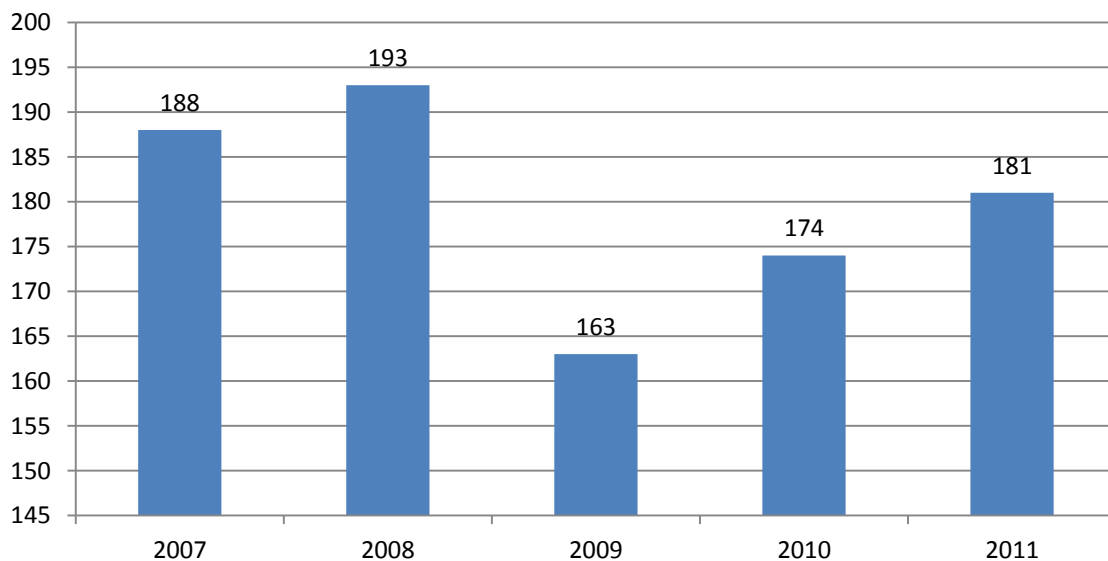
Paul's zweiter Termin war das „Schmausen im Dicken Turm“. Hier verteilen die Schützen Geschenke an der Bruderschaft wohlgesonnene Prominente. Die Liste der Prominenten war sehr lang, wir können hier nicht alle wiedergeben. Paul Schieren war aber dabei!!! Einen prominenten Gast wollen wir aber nennen. Es waren mehrere Gänse, die anwesend waren. Sie konnten nicht viel sagen, denn sie waren zubereitet mit Rotkohl und Maronenpüree. Laut Paul eine sehr leckere Angelegenheit, diese Prominenten...

Unsere diesjährige Generalversammlung war am 20. November. 73 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Es ging wieder schnell, anderthalb Stunden dauerte die Veranstaltung. Die Wahlen wurden zügig abgearbeitet. Neuer Vize-Präsident wurde Michael Lamerz. Uwe Gralke, bisher der Vize, ist nun 1. Geschäftsführer. Unser 2. Kassierer, Eduard Wolf, und unser 2. Geschäftsführer, Gottfried Wiesen, wurden in ihren Ämtern wiedergewählt. Ergänzt wird der Vorstand durch die neuen Beisitzer Peter Bonert, Frank Peick und Olle Merckens. Glückwunsch und viel Spaß bei der Arbeit allen gewählten.

Leider berichtete unser Vorstand, dass 5 Mitglieder ausgeschlossen werden mussten, da sie ihrer Beitragspflicht nicht nachgekommen waren.

An dieser Stelle vielleicht einmal kurz einen ersten Überblick über unsere Mitglieder allgemein, mit Entwicklung. Ich lasse mir von Gottfried Wiesen kurz vor unserem Patronatsfest die Mitgliederzahl geben und habe diese einmal zusammengestellt. Hier ist sie.

Mitgliederentwicklung



Ihr seht, in den letzten drei Jahren ein stetes Wachstum. In der Mitte gab es mal einen kleinen Massenaustritt. Auch, wenn jetzt die 5 Mitglieder ausgeschlossen werden, so steht durch die Neueintritte, über die schon berichtet wurde, unsere Mitgliederzahl noch bei ungefähr 181. Mal sehen, ob wir bis nächstes Jahr zum Patronatsfest die 200-Marke knacken können.

Die Versammlung verlief ansonsten ohne große Vorkommnisse.

Am letzten Novemberwochenende feierte dann unser Marinecorps sein Marinefest. Und ja, die Seebären machten auch als Veranstalter solch eines Festes ein gute Figur. Hervorragende Musik, Reibekuchen und Knabbereien sowie eine Verlosung mit edlen Preisen genossen Vertreter von verschiedenen Zügen. Die Stimmung war super, es wurde gequatscht und hier und da auch getanzt.

Der Jägerzug Rohrmühle hatte am Sonntag, dem 27.11. seine Gönner sowie Freunde des Jägerzuges zu seinem traditionellen Adventsnachmittag eingeladen. In gemütlicher Runde saß man beisammen und es gab Kaffee und Kuchen. Später erschien dann auch der Nikolaus. Er erzählte, dass er 950 Jahre alt sei und aus der Türkei angereist wäre. Auch wenn er aus der Türkei käme, wäre sein Name nicht Dönerklaus, sondern doch Nikolaus (Originalton Nikolaus). Der Nikolaus schlug sich direkt auf die Seite der Kinder. Er war überhaupt nicht streng zu ihnen, er schob mehr die internen Familienprobleme auf ein Missverständnis auf Seiten der Eltern!

So, noch etwas. Von unserer Schießabteilung hört man im Moment keine positiven Ergebnisse. Leider gibt es auf der offiziellen Meldeseite im Internet keine aktuellen Zahlen. Ich werde versuchen, sie mal zu besuchen und werde über den Zustand berichten. Mal sehen, vielleicht bringe ich ein Bild mit.

Peter Ewert
Pressewart